A-09-364-2 Für Frieden in Freiheit. Konsequent europäisch Handeln.

Antragsteller*in: Daniel Eliasson (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf)

Änderungsantrag zu A-09

Von Zeile 364 bis 373:
~~Deutschland hat sich zurecht entschieden, sicherzustellen, dass keine Lieferungen von Waffen und Rüstungsgütern an Israel erfolgen, die völkerrechtswidrig eingesetzt werden könnten. Unbenommen davon muss Deutschland Israel bei der Verteidigung gegen Bedrohungen, vor allem durch den Iran und seine Stellvertreter weiter unterstützen, auch durch Lieferung von Waffen und Rüstungsgütern. Ob deutsche Waffen zur Selbstverteidigung oder zur Vertreibung der palästinensischen Zivilbevölkerung eingesetzt werden, ist nicht immer leicht zu überprüfen. Doch wenn wir unserer Verantwortung für die Sicherheit Israels und dem Völkerrecht gleichermaßen gerecht werden wollen, müssen wir diese Differenzierung leisten.~~

Deutschland hat sich zurecht entschieden, sicherzustellen, dass keine Lieferungen von Waffen und Rüstungsgütern an Israel erfolgen, die völkerrechtswidrig eingesetzt werden könnten. Angesichts der dokumentierten Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht im Gaza-Streifen und in der Westbank stehen wir weiterhin zu dieser Linie .

weitere Antragsteller*innen

Johanna Martens (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Sidney Luna Gregor-Wielan (KV Hamburg-Nord); Vasili Franco (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Peter Heilrath (KV München); Clara Käßner (KV Gera); Birgit Vasiliades (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Dervis Hizarci (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Kassem Taher Saleh (KV Dresden); Simon Gast (KV Osnabrück-Land); Malte Spielmann (KV Berlin-Neukölln); Klara Ruhl (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Markus Schopp (KV Berlin-Mitte); Carola Scheibe-Köster (KV Berlin-Neukölln); Jonathan Philip Aus (KV Berlin-Neukölln); Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow); Pascal Striebel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Lars Klaus Aßhauer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Kasimir Cesare Saladin Heldmann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); sowie 38 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.